

ERP-System Sou.Matrixx fit für Atlas-Zoll

Schwetzingen, im Januar 2009 –In die ERP-Software Sou.Matrixx ist laut Marco Mancuso, kaufmännischer Geschäftsführer beim Schwetzinger Hersteller SOU Systemhaus GmbH, die Funktionalität für die papierlose Zollabwicklung via Atlas voll integriert. Damit sei die Voraussetzung für eine vollständig papierlose Kommunikation mit der Zollverwaltung geschaffen, wie sie für Unternehmen mit internationalem Warenverkehr ab Juli Pflicht ist.



Marco Mancuso, kaufmännischer Geschäftsführer bei SOU

War seit der Einführung des elektronischen Ausfuhrverfahrens Atlas (Automatisiertes Tarif- und Lokales Zollabwicklungssystem) zum 1. August 2006 noch ein paralleles Arbeiten von elektronischem und Papierverfahren möglich, so müssen exportierende Firmen im Sommer komplett auf Atlas umstellen, um ihren Status als zugelassene Versender zu behalten. Dem trägt Sou.Matrixx durch spezielle Systemvorgaben für Anwender aus den unterschiedlichsten Branchen Rechnung, die so sämtliche für den Versand benötigten Daten über die entsprechenden Schnittstellen direkt übernehmen und die Pflichtfelder korrekt ausfüllen können. Das manuelle Einpflegen und Verwalten der Stammdaten entfällt, die vollständig elektronisch abgewickelte Kommunikation mit der Zollverwaltung spart zudem Zeit und Kosten und minimiert gleichzeitig die Gefahr fehlerhafter Angaben.

„Mit dem Ende der bisherigen Übergangslösung, die bei der Abwicklung des Warenverkehrs noch eine Wahl zwischen zwei Wegen ließ, profitieren natürlich diejenigen Unternehmen, die schon dafür gesorgt haben, dass sie in ihrer IT-Umgebung die Atlas-Ausfuhr durchführen können“, sagt Mancuso. „Daher haben wir diese Funktionalität bereits frühzeitig in unser ERP-System integriert, so dass unsere Anwender dem Tag der vollständigen Umstellung gelassen entgegensehen können - und selbstverständlich unterstützen wir auch gerne die Firmen, deren Software noch entsprechend umzurüsten ist.“

www.sou.de